spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonn-abend nachmitteg für den solgenden Zag zur Ausgabe. Abonne-mentspreis pro Monat I G.-Wet, fret ins Haus, einschließlich der Beilage "Wort und Alb". Durch die Postanfalten und Eriefträger bezogen 1,20 Wet.

Telegramm-Moreffe: Beitung. Ferniprecher 27



Anzeigen werden die sechsgespaltene 3 mm hohe (Betit) Zeile ober beren Raum mit 15 Big. berechnet; auswätz 20 Pig. Bei Nieder-bolung entsprechender Radatt Rellamen tosten pro Zeile 40 Bf. Berbindlichteit für Nach. Datenvorschrift und Beleglieserung ausgeschlossen. Jahlungen an Kossischonto Frankfurt a. Main Rr. 20771. Annahmegebühr für Offerten und Austunft beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billigst berechnet.

Drud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger . '. Für die Schriftlettung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg,

Mr. 59.

Wir bitter

der Reibe

machen baß bie

igen.

II. Nach

Donnerstag, den 20. Mai 1926.

19. Jahrgang

Die Gleichheit in ber Berteilung von mubevoller Arbeit bringt ungemeinen Gegen und Geleichterung.

Deutschland und die Abrüftung.

Die Abrüstungskonserenz hat nun doch, nach manscriei Sabota geversuch en seitens der Kranzosen, in Gent ihren Unsang genommen. And die letten serzögerungsverluche Frankreichs sind icht vereicht woden durch das Eintreffen der amerikanischen Bertreter, die für volle zwei Monate in Gent Duartier bestellt haben, – sich also offenbar richt eingehend mit dem Problem zu beschäftigen gezenlen. Diese entschiedene Hattung Amerikas ist sin wie eine erfreuliche Borbedeutung für das Zustandemmen einiger Erfolge.

rammen einiger Erfolge.

Dentisland ift bekanntlich auf dieser Konserenz var diene besondere Delegation vertreten, die unter kreitung des friscren Botisafters in Wahfington, von Verneten der Veltung der filderen Botisafters in Wahfington, von Verreten der unter kreitung der fischen Vendere den Eigung, in der die Vertreter der einzelnen Länder den Sinneymit ihrer Regierungen in der Abrüfungsfrage dar Igen, ergriff auch der deutschen Dendere den Sinneymit ihrer Regierungen in der Abrüfungsfrage dar Igen, ergriff auch der deutsche Delegierte das Wort, wie der Annächt der deinmen Deutschlands mit Interesse auch der Annächt detonnte er, daß Kegierung und dienliche Simmung Deutschlands mit Interesse alle Seinde des Völferbundes zur Herabschung der Ristungen verfolgt haben. Ja. Deutschland beingt der Ristungen verfolgt haben. Ja. Deutschland beingt der Ristungen verfolgt haben. Ja. Deutschland beingt der Ristungen verfolgt haben. Ja. Deutschland fing in seiner Unsprache tressen ausführte, geradezu ein Richt, darauf zu dringen, daß mit der allgeneinen Absühung ernst gemacht wird. In dem Borwort zum Ich sünd des Vertreges von Berjalles geht in dem, die Wichtung derressen der Versällung einer allzweinen Abrüfung einer allzweinen Abrüfung einer Allzweinen Abrüfung gerrossen wird, und bekanntlich weben am 16. Inni 1919 die Bertreter Deutschlands web den in durchaus klarer Beise hervorgeht, daß die Versällung Deutschlands ein Vor ihr das Protokollung der ernöhnen Vereinschungen hat das deutsche Vollt und kenntierung einer nationalen Sicherheit im Eine Versälles der Ausgen der Ausgen deutsche zu Abrüffung derressen und Versällerder des Versälles der Versällerder bestunde zu Abrüffung derressen und Versällerder des Versälles zu ehrer Leerschapen Fin den Kenntierung einer nationalen Sicherheit im Eine Versälle der der Versälle von Unter Leersen der Versälle von Versälle von Versällerder der Versälle von Deutschland ift bekanntlich auf diefer Ronfereng

dundes zu Abrüstung verpstichtet.

Die deutsche Aussenholitik ift, wie der deutsche Extreter in Genf erneut feststellte, vollständig vom beste des Vertrages von Vocarno getragen. In dem eligen Geiste milse man an die Lösung der Abstandsfrage herangehen, der wichtigsten Frage, die Absterdund jemals zu lösen haben werde. Ohne vocasten der Vocarno getragen der Vocarno getragen der Vocarno d

Erregte Pfingsttage?

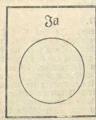
Moter Frontkampfertag in Berlin. An den kommenden Pfingstagen veranstaltet die kommunistische Kartet einen sogenannten "Noten Front-kämpfertag" in Berlin. An dieser Tagung nehmen auch zahlreiche auswärtige Mitglieder des Koten Front-kampferbunndes teil, sür die die Reichsbahn Sonderzige bereit gestellt hat. Im Jusanmenhang damit verbreitete ein Berliner Klendblatt die aussehenerzegende Nachricht, daß die Berliner Poltzeisehörde einen großen Schlag der Koten Frontkämpfer befürchte und die notwendigen Gegenmaßnahmen getrossen habe. Danach soll die Schutz-voltzei sigen seit mehreren Tagen in höchster Unarm-bereitschaft sein. Der Urland sei für jeden Beamten ge-spertt, und so wärden au Pfingsten den auswärtigen kommunisten, die in Schre von 80000 Mann in Ber-sim einmarschieren würden, rund 14000 Mann in Ber-lin einmarschieren würden, rund 14000 Mann in Ber-lin einmarschieren würden, kund 14000 Mann in Ber-lin einmarschieren würden. Außerdem werde Reich s-wehr eingeset. Artissen, kunder werde Reich s-wehr eingeset. Artissen zu gegenkeren sein, Banzerwagen wirden durch die Erraßen ziehen, Maschinengewehr-telonnen seien schaft aufgesahren sein, Banzerwagen würden durch die Erraßen ziehen, Maschinengewehr-telonnen seien schaften der Berliner Polizeipräsidenten. Roter Frontfampfertag in Berlin.

Gine Erflärung des Berliner Beligeiprafidenten

Eine Erffärung des Berliner Polizeipräsidenten.
Demgegeniber erffärt das Berliner Polizeipräsiden, das die Berössentlichungen über die angeblichen Borbereitungen der Schüspolizei und die Verweitungen der Kelchswehr völlig anzutreisend seine. Die Tagung der Reichswehr völlig anzutreisend seine verfassungsmäßig aufassig und hätte allenfalls verboten werden können. Da sedag die öffentliche Sicherheit und Ordnung gesicht wirden, so sehlen die nach der Berfassung erförden lichen die nach der Berfassung erförden verlichen rechtschen der den der Verstätlichen Erfeltliche Schüspolizei sei die allen vorsammenden Musekvörungen leicht in ber Tage und unter allen Umfanden dereit, die Aufrehreiten Sicherheit zu gewährleisten. Sie sei auch in keiner Weise irgendwie an die Reichswehr wegen einer Unterstätigung herangetreten. Sin seldstwehren Schöswehre sichgen von der Reichswehr time nur im Fall der Verfängung des Hendlichen Belagerungsgutandes in Frage. Für die Bevöllerung liege, da die Polizei für alle Eventualitäten an kreich end vorderettet sie, durchaus kein Erund zur Beanruhlgung der

Der Volksentscheid-Stimmzettel.

Goll der im Bolksbegehren verlangte Entwurf eines Gefetes über Enteignung ber Fürstenvermögen Gefet merden?





Die Stimmabgabe erfolgt in ber Weise, daß der Stimmberechtigte, der die zur Abstimmung, gestellte Frage bejahen will, das mit "Ja", der Stimmberechtigte, der sie verneinen will, das mit "Kein" dezeichnete Bierered durchkengt. Bes sich der Stiams anthalten will, sann den Stimmzettel, ohne ihn anzutrenzen, abgeben. Die Stimmzettel werden antilt gellefert wie bei

Die Marine-Meuterei.

Mog. Brüninghans über Die Politifierung Der Flotte.

vieg, Brüninghaus über die Politisierung der Flotte.
Der Neichstagsuntersuchungsausschuß zur Ersorschung der Ursachen des Zusammenbrunds hörte am Wittmood ben zweiten Teil des Bortrags des Kontersadmitals a. D. Brüninghaus (D. Kd.), der, im Gegensat zu dem ersten Berichterstatter, Abg. Ditzmann (Soz.), die Marinerevolse im Jahre 1918 in der Haubschungen zweischlichter. Er stutzt ist dabei auf die Ausbachung weichstellichter Er stutzt ist dabei auf die Ausgagen des Oberheizers Suchse vom Lugust 1917.

Rachdert 200 fem Liniculatif "Bringrenent'

burde in Atesn eine Bergarstang anderaumt, wobei folgende Freese ertetert worden jeien: Nebertritt der ganzen Flotte zur U.S.A., Waterialbeschaffung zur litifchen Berwendung drech die U.S.A., Austaufson Aufationsmaterial der N.S.A. zum Jwed der Bebreitung in der Flotte, Erzwingung eines raschen annexionslosen und ertschödigungslosen Friedens durch acwaltsame Durckisierung des Programms der U.S.A. Ueber das "Wie" der Durchführung herrsche durch Seindung mit dem Weichstagsadgeordneten Dittmann, und zwar in dessen Aufarbeit. Diese follte erreicht werden durch Berdindung mit dem Weichstagsadgeordneten Dittmann, und zwar in dessen hin Werfin. Die Organisation nach außen hin
mit dem Ziel des Flottenstreits

tam erst in Hus, als der Matrose Keichpier, don seinem Berliner Urlaub zurückan und von da aus von Dittmann die Sammellisten für die U.S.A. mitbracke. Die Verwegung hatte durch die Agitation schoff auf 13 Schiffe übergegriffen.

Der Redner gab alsdann zwei Bernehmungen Sachses wieder, die am 17. und 21. November 1917 stattgefunden haben. Sachse erklärte banach:

stattgesunden haben. Sach se erklärte danag:
"Zas ausgesprochene Ziel des Neichpieisch war Erzwingung des Friedens durch Annwendung von Gewoalt oder Generalstreif der Flotte. Wenn der mitderwreitelt Weber und ich uns dagegen ausprachen, so berief sich Neichpietsch beständig darauf, daß er diese Ziele unter völliger Villigung der Verliuer Algegerdeneten ausstelle, denen dies Ziele bekannt seine. Er blieb bestämmt dabei, auch wenn wir ihn, don dem Voden der akten Sozialdemokratie ausgehend, vorsielten, daß die alte Sozialdemokratie die Gewaltanwendung zur Erreichung politischer Ziele nicht billige. Neichpieltsch antwortete dam in soschen Fällen: Die Gewaltanwendung ift zuläfzig, die U.S.B. billigt das. In Berlin gehört."

Zusammenfassend erklärte der Bortragende: "An

Bufammenfaffend erflärte ber Bortragende: heute mehr benn je der Ueberzeugung, daß der Zusammenbruch der Marine hervorgerusen worden ist durch die Politisierung dieses Kampfinstrumentes. Die Tragodie der Marine findet einen berfohnlichen 216fclug dadurch, daß an der Commersonnenwende des Jahres 1919 die deutsche Flotte, nachdem die Mannschaften sich auf sich selbst besonnen und das alte Bertrauen zu ihren Offizieren wiedergewonnen hatten, mit wehender Flagge, bom Feinde unbefiegt, fich felbit begrub und damit die deutsche Seemannsehre wieder

Politische Rundschau.

- Berlin, den 20. Mai 1926.

— Berlin, den 20. Mai 1826.

— Reichskausler Dr. Marr hat dem Reichstagsabge-pronten Heichstage feinem Müller-Graufen (Sog.) zu seinem 50. Geburtstage telegraphisch die Glüdwünsche der Reichstegie-rung ausgesprochen.

rung ausgelprocen.

— Der Reichspräsident hat dem öfterreichischen Bundestanzler, Dr. Ramet, und dem Bundespräsidenten fein Bild im fostbarem Rahmen mit Bidmung gesandt, zur Erinnerung an den Besind Ramets in Berlin.

— Die Berliner Stadtverordneten hatzen für Bohnungsbauten 10 Millionen Mark bewilligt.

mingsbanten in Millionen Mart bemiligt.

:: Generalvberk v. Lind 80 Jahre aft. Um 20.

Mai begeht Alexander d. Atha feinen 80 jähigen Geburtstag. Er war einer der beivorragenöften Führer der deutschen Armeen im Weltfrege. Bir alle könner und siehen Armeen im Weltfrege. Bir alle könner und noch lebhaft der Mednung erinnern, die vertilndete, daß die Armee Alud hart dor Paris sted. Dann kam die Marnefchlach zwischen dem 3. imd 9. Sehember, in der Klud mit seiner Atmee in erbitretere Kämpsen die von der Parise Minsfalkernee des Generals Gallieni versuchte Umfassukrung der einen Flanke des deutschen Feldheeres verhindern konnte. Alls die Aufrichtagen Febbeeres verhindern konnte. Alls die Aufrichtagen der deutschen Front nötzt, wurde, zog sich die Armee Klud auf die öbsen hierte der Lisme zursich, wo er weiterhin den französischenglischen Angrisen stand bielt, dis er dort am 29. März 1915 im vordersten Graden durch einen Granafplitter verwindet wurde. Im Ottober 1916 wurde er endauftig zur Disposition gestellt. Einer seiner Söhne set im Flankern. Alud lebt jest in Berlin-Grunewald.

Rundschau im Alustande.

3n Bruffel hat Jaspar den Auftrag gur Regie-

The englishen Bergarbeiter haben fich noch immet nicht auf Baldwins Borichläge einigen können. Am Sudongeier Frankenfellsberarosek lagte Winister-pröfident Erraf Berblien aus, er babe keine steinlich von den Fälldungen gehabt. Die betattenden Austagen über ihn enkräfiete er gang weientlich.

Mritifche Stimming on ber Marifer Borfe.

Marx vor dem Reichstag.

Starr vor dem Reichstag.

Droke Mehrheit für das Neichstabinett

— Berlin, 19. Mar

Im Neichstag gab heute Neichstanzler Tr. Mary
die angelündigte Negierungserlärung ab. Nach mehr
kündiger Aushrusche wurde der Knitrag der Negienusgedarteien, wonach der Neichstag die Erffärung
der Neichstegierung zur Kenntnis nimmt und über alle
Anträge zur Tagesordnung übergeht, mit großer Mehrbeit in einsacher Abstimmung angenommen. Hir die
Kuntagne dies Anträges stimmten außer den Negierungsparteien noch die Sozialdemokraten und die
Virtigafiliche Vereinigung. Tagegen stimmten nur
die Bölkischen und die Kommunisten. Die Jentichnationalen enthielten sich der Stimme.

Die Regierungserflärung.

Bevor der Reichstag heute feine Pfingitierien antrat, hielt er noch zwei Situngen ab. Die erfte nahm nur furze geit in Anipruch und diente fediglich der Bewilligung des Vochtragsetats. Eine Etunde später trat das Haus au einer zweiten Situng aufammen, um die Erftärung der weinersgerung ertgegen du nehmen. Die Reglerungsparteien hatten dazu solgenden Antrag eingebracht:

"Der Reichstag nimmt von der Erklärung der Reichs-regierung Kenntnis und geht über alle Anträge gur Tagesordnung fiber."

In Erwartung der Regierungserflärung waren Saus und Tribunen gut bejett. Das Bort erhielt fofort

Reichstanzler Dr. Marg.

Ser Kanzler iprach aunächt feinem Anntsvorgänger. Dr.
Inther, der über drei Jahre seinen auhergemöhnliche Kraft
in den Dienst des Boltes gestellt habe, seine wiemig Anerfennung für seine aufwerende Tätigfeit aus. Aufhers Kanzlerschaft werde ihren Bert in der Entwicklung der Geeigische behoften; Marstiene seiner ersolgerichen der Getähseit seinen London und Socarno, wo unter seiner richtungsebenden Anteilnahme Berhandlungen stattfanden, die zur Siche-erung des Völferfriedens, zur politischen und wirtschaftlichen Körderung Sensichlands ein gutes Stück Begs weitergesührt baben.

Beiterführung ber Außenpolitif.

Int eigenflichen Programmede übergebend, bemerfte der Radamsler, dat bei der Bulammenkenung des neuen Kabinerts eine etnächende und umsasende Begierungserklärung, und erhoiderlich erschein. Deshalo werde er sich auf ne inte Koste beschänken. Jur außenpolitischen Lage gab Dr. Kary solgende Erklärung ab:

.arr jolgende Erklärung ab:
"Das Kabineit wird die bemährte Angengolitik och Reiches weiterlichren. Diese Politik, die mit der Regalationsfragen in London begann, follte ihren Albische Berhandlragen der Andersche Reparationsfragen von Locarno sinden. Wir hosten daß die Berhandlragen der Eindienkommission in Genidagn listen werden, die Locarnoverträge bald endgiltigt un Arost an iesen und Dentissland die Mösstatist und eben, als ikandians Mitglied des Bolkerbundsrats an dessen die kinden mitzuarbeiten.
Im Zustammensbana damit betonte der Canalan der

großen Unigaben mitzuarbeiten."
Im Zusammenhaug damit betomte der Kanzler, daß der autiden Deutischand und der Sowjetregierung gesicktossens Bertrag sich durchauß in diese Vollitt einflüge. Obwohl feine verfaltungsmäßige Verpflichtung zierfür bestehe, werde der Vertrag augesichts seiner Bedeutung demnächt dem Reichstag vorgelegt werden.

Flaggenverordnung und Gürftenabfindung

Flaggenverordnung und Fürstenablindung
Anch aur innervolitischen Lage gab der Kaufler nur eine kurze Ertlärung ab. Er wied hier auf die schwere wirkschaftliche Vot, die sich indebesondere in der langdauern-den und auhergewöhnlichen, umlangreichen Arbeits-löligfeit nieter. Dier Abhiste au diaften, werde auch von der genenwärtigen Regierung als vormebnite Pfliche betrachtel. Dann sichrte der Kauzier weiter aus: "Ime Progen allerdings erfordern nach meiner Mei-nung eine besondere Erwähnung. Der Grund liegt in den verlantisen der leiten Bochen. Ich weise auträcht auf den von der Mehrbeit des Reichstages gesähten Beschlün, die, den ir ag e begrüßt und im Einstaun mit diesem Schreiber den Bintschaft der keichtsprässerten zur Klag-gen ir ag e begrüßt und im Einstaun mit diesem Schreiber den Bintschrus beingt. Die Reichsregierung wird mit ganzer Krast daran gehen,

den Bunich nam Berbeifistenng einer Einigung zu lebendem Andorne beingt.
Die Reichstegierung wird mit ganzer Kraft daran geben, die Bege, die das Schreiben des Gern Reichsprässbenten aus bentet, einzulchlagen und das durch jenes Schreiben geliecke vom 5. Mai d. I., deren Rechtsgullitigeit nicht bezweifelt Ziel zu erreichen. Selbstredend wird bierdurch Bekand und Durchflibzung der Berordnung des Geren Reichspräsibenten werden kann, in keiner Beise berührt.

Ferner möchte ich die Frage der An Bein an der feit zu ng zwiichen den Ländern und den vormals regierenden Fürft en häufern nicht unerwähnt lassen. Die grundstätliche Einstellung der Reichstreierung zu dem dem Bollschalt gleich und der Keichstreitung zu dem dem Bollschalt gleich die Einfellung der Keichstreitung zie kindstreitung zu den dem Bollschalt gleich durch die Umbildung der Kaliente Selne Vernerung wird der Michael und den Gese generm die Proderung. Die Reichstreitung wird der Verlagung werde einem Kompromisantrag der Regierung werten dem Beich mit der verlassung mit den der bei der verlassung mit der verlassung der Kalierung werden Bech mit der verlassungsmässigen Westelet anderen generung bat, dem Reichstag zur weiteren Beratung auselten. Bun Schluß bat der Reichstag zur weiteren Beratung auselten. Bun Schluß bat der Reichstag zur weiteren Beratung auselten.

Bum Schliß bat ber Reichstangler in Namen ber Reiche regierung, ben Reichstag um feine Unterftühung in bem Bestreben, auf der Grundlage der republikanlichen Bei-marer Verfassung das Bobsergesen des Denissen Bosses in all feinen Teilen au ferdern und die Einspiet des Reiches anter gleichzeitiger Achtung der Rechte der Länder au

Befprechung ber Regierungserflärung.

Unmittelbar an die Ranglerrede ichlog fich die Be-

ipreduing der Regierungserflärung an.
216g. Müller-Tranten (Soa.) führte ans, daß feine Partel mit der Fortführung der Ansenpolitit einverlanden fei. Dagegen tönne sie sich nicht damit begnigen, daß die Flaggenverordnung bis zur Schäftung der Einheitistlags der Keichn lieftl. Die dozialdemotratische Fraftion werde des halb einen Antrag in Form eines Gesesentwurfes dem dause vorlegen, in dem die Beflaggung der Gehände der Beidag und Staatsbehörden endlich geregelt und insbesoner eingeftelt werden iost, daß die divolomatischen Bertretungen im Ausland ausnahmstos die iswarz-vorsaoldene Flaggung die Verlichtlichungen über beahichtigte Putische und erflärte, die Pitieflungen über beahischigte Putisch und erflärte, die Pitieflungen über beahischigte Putisch und erflärte, die Pitieflungen über Beziehungen der Reichsenweit zu Rechtsverschaben mißten außerordentlich ernst genommen werden. Geventuesse Wisternamskanträge werde die dzialdemotratisch Fraftion abschmen. Eie iet bereit, die Regierung solange zu nntextil üben, als sie die augekünz biste Politit beibefalte.

Reichsminifter Des Innern Dr. Rulg

Neichsminister bes Innern Dr. Külz herb servor, das antästich der Verfandlungen im Preug. Landlage behauptet murde, daß vor Einitellung in die Veich swehr das Vorlegen von Mitgliedsbüchern von bestimmten vorlitischen Verfänden wertungt worden fet. Valeinem Bedauern hobe er leistellen milien, daß in vereinselten Hölfen vor Ginitellung von jungen Zeuten in die Pleichswehr von den betreifenden Trinventellen bei Oberst v. Luck, dem Führer der "Olympio", angefragt worden ist der Petreifende fich in jeder Beziehung für die Reichswehr einene. Leeb, hörtl hörtl links. Die Antage war magutäfis. Im Interese der Diffplin werde in die Källen rindlichistos eingeichriften werden.

Stimmenthaltung ber Deutschnationalen.

Abg Grof Weltary (Ontl.) übte an der Regierungsenklarung ichärste Kritik. Sie enthalte kein Wort von der bolispewistischen Gefahr und von dem grotsken Voljaciffant dal. In der Außenpolitik fellte ebenfalls jeder klare und positive Juhalt. In ieder Verzägerung der praktischen

bat jur

tritt herve allen begin beich per genehm nehm incht an I

an albril

minif lice genat Parte da er

tonfe

gerie ins (aut Berl

0

preile

gener

640

druce

dings Einbi

Die Abstimmung.

Der völklische Antrag, über dan Antrag der Naum parteien namentlich abzuftimmen, wurde nicht aus-unterfrügt. In einfacher Abstimmung wurde dann der trag der Regierungsparteien mit großer Mehrkelin genommen, wonach der Reichstag die Erklätungen Reichsregierung aur Kenntnis nimmt und Korr dan Neichsregierung aur Tagesbröuung übergeft, Das tranenkantrag dur Tagekordnung übergeht. Das volle Mistranenkordnun war damit erfebigt. Reichstanzin; Warx wurde vielfach beglückwünicht.

Das Saus vertagte sich und ging in die Pfinghsein Rächste Sitzung: Montgg, 7. Juni, 3 Uhr.

Die neue Hauszinsfteuer.

Bertagung Des Landtags bis jum 1. Juni Berlin

Der Prenhische Landtag hielt beute leine letze Em vor Pfinnsten ab. In Beginn der Berätungen erine Abg. Piech (Kom.) die infertige Bestrodlung ieines Anta-der sich gegen die Breitereldungen über an Pfinglus erwartende fommunistische Uurussen wendet. Obeier kie-truartende fommunistische Uurussen wendet. Obeier kie-

titerte jedoch geichäftsordnungsmäßig unter and Enrin ber Rommuniften am Biderfpruch der Rechtm bis ben Democtraten. Es folgte dann die erfte Beratung der

neuen Sausginsffener.

nenen Hanszinsstener. Beierungsparteien (Zum Semotraten und Sozialdemofraten) bebentet inholltig Ermofraten und Sozialdemofraten) bebentet inholltig Verlängerung der Zwischenfölung. Die Befrelungt Krufangerung der Zwischenfölung. Die Befrelung bei gelfellt waren und eine Vohnstäde von nicht mehr die Luadtatmeter haben, ih beiowders ausgeiproden. Sei it iefgelegt die Befrelung begw. ftasselweite einste Ermäßigung der Steuer bei den Grundfiden am 31. Dezember 1918 mit nicht mehr als 40 krognt die war. Bur Förderung der Bautätigfelist war. Bur Förderung der Bautätigfelist wen mehren Gortschap von dem heien Vorlähge von dem heier fürstenermen Includen von der Bautätigfelist wir des Aand und von sieden Zehnsteln für die Kreits verdung finden

vendung finden. It Söpfer-Aldoff bezeichnet Etener als für die Reubantätigfeit und auch für allacm Staatszwecke unentbehrlich. Daß die Beledung des K narktes nicht in dem wünichenwerten Unfganze eine liege an der Höße der Baukösten und auch utdi splei dem Mikitranen der Gemeinden, daß sie nicht die genöben Mikitranen der Gemeinden, daß sie nicht die genöben Mikitranen der Emekaken.

Um zwei schöne Augen.

Roman von H. Abt.

Blemanns Beitungs Berlag, Berlin B. 66. 1925.

Wiemanns Hetungs Berlag, Berlin W. 66. 1925.
"Ja. ich bin seine Frau." Sie meinte, es müßte vell und laut von ihren Lippen klingen, daß sie die Seine war, wie er der Ihre, daß sie sie die ich eine war, wie er der Ihre, daß sie sich intes Nechtes auf ihn bewußt war und keiner ihr eihren sollte an dieses Kecht — und war doch nur ein kleines ängstliches Stimmehen, das die Worte stlifterte.
"Rien — so klein — daß die Größe daneben nur doppelt groß erschien!
Sprachen dem seine Augen eine so deutliche Prache, daß herte Eligenroct die Worte verstand und ist ihr dünkten wie ein Auf nach hisse, daß er nicht in ih der Kleinpell versank, verkam — hilfe, ihm —

Sie redete ægent etwas, ein daar gesellschaftliche westeln von des vohzelungenen Fesse, et gad in telicher Beise Antovor vohtgelungenen Fesse, et gad in telicher Beise Antovor vohtge Areneburgf und seine Kran woren davonzegengen. Die Baronin Schänigstell sich siches der Verneburgf und seine kran woren davonzegengen. Die Baronin Schänigstell sich siches der vonlig zur Seite. Einvon weter zurück standen ein paar Kamen des Festsomitees und in ihrer Mitte die Taxonin Birtenseld, slüsterten, ichauten berüber, schienen irgend etwas unglaublich, unmöglich zu sinden. Serta Eligenrodt neigte lächelnd gegen Detnz und eine Frau das Haute. Ich ehre den den der Wohltätigfeit und darf mich meiner Pisich nicht länger entziehen. Auf Wiedersehen." Sie schied nicht länger entziehen. Auf Wiedersehen." Woele starte ihr nach. Keiner hatte ihr gefagt, werd das war, seiner es sitt nötig gehaten. Zett kinnmerte ihre Hand sich plöglich an ihres Mannes Urm sein.

"Keind — wer war das?"

Auch sein Videle kurück.

"Heins — wer war das?"
Anch sein Blid war herta nachgefolgt, nun kehrte er langsam su Abele zurnd.
"Wer das war? Herta Ellgenrodt — einst meine Iraut." "Das - das mar beine Braut?" -

Kein Wort weiter zwischen den beiden. Jedes ftand schweigend für sich. Dann nahmen sie, ohne sich erst darüber zu verständigen, ihren Weg aus dem Saal hinaus in den Garderobenraum.

Sie waren wieder daheim. In der Wohnstube ichritt heinz hin und her, Adelim. In der Wohnstube ichritt heinz hin und her, Adelie war in das Schlafzimmer gegangen, sich auszulleiden. So ost er im Aufmand Riedermandern an der geschlossienn Tür vorbeitam, blied er stehen, wie im llebertegen, ob' er einreten solle. Dann schritt er wieder weiter. Zest aber zuchte feine Hand nach der Altinke, drüftle sie geräusch los nieder und durch den Altspalt sah er Abele. Sie war noch völlig angestleidet, sand wieden von den Erigisch fand undeweglich vor dem Spiegelschrant und schaue stien. Im Glase konnte er ihr Gesicht sehen. Es war ganz farblos, und so ein starrer, suchender Ausdruck war in thren Augen. Was suchen sieden der kieden, um das er eine Herta Ellgenvolt verschmäßt?

**, Aus — das war deine Braut?!" — D, er

*,,Das — das war beine Braut?!" — D, er war nicht taub gewesen für das Schwanken in ihrem Ton und konnte sich's ungefähr denken, was auch ihr der Abend angetan hatte, und hätte he's gern wieder gutgemacht, wenn er nur gewußt hätte, wie. Wenn er nur etwas gewußt hätte, das es ihm selber wieder guttnachte.

gutmadte. Auslöschen, erbruden, erftiden und betäuben! Wet aufgerissen hater er plöglich die Tür, und Abele schreckte zusammen, fuhr mit hastigen Handen an ihrem Kletd herum, als wolle sie sich den Anschen geben, sie seit damit beschäftigt gewesen, dasselbe ab-zustreisen.

Bunreifen.
"Bieh bich nicht aus!" rief er ihr zu. "Wir wollen gang für uns noch eine Festnachfeler halten. Du halt's ja selber gewollt, nur gang allein für nich schon fein Run jet's!"

schiel fein getaffen, fifte fie auf den wei-gen schielt sie unichtungen, füßte fie auf den wei-gen, schienken hals. Sie zucke zurück von ihm, als hätten seine Alpben sie berbrannt. Was war denn das für eine neue verzweifelte Stimmung? Seine Zürb lichteit jest, die war ja doch nicht wahr!

mo sein Arm sie freigegeben. Sie schien ihm.
Er als zwor.
Er lachte: "Die Kosen sollen schon wieder blühen. Kühr' dich, gib Gläser herauß, rüse Tassel zum Settgelage."
Sein Lachen durchfröstelte sie. Er sah, wie köchultern leise erschanernd sich einbogen.
"Ihr's dir kate? Die Flammen werden diese Auf. Mit furrendem Aust drängte das Sas hervordet.
Die Helle strahte. Deinz starte in das Leuke hinein.
"Dorch, wie sie vor Freude singen. daß sie hinein.

(Fortjegung folgt.)

一個學學學

lentes baro borbi

jagte

Schlußdienft.

Die Söchftjäge in der Erwerbelofenfürforge ver-

bat entsprechend einem Beichlin des Reichstages die aut geit geltenden Höchftläte in der Erwerbstofenfäriore bis zum 3. Juli 1926 verlängert.

Gegenjähe in der Abruftungsfrage.

Gegenjäte in der Abrüftungstrage.

— Genf, 20. Mal. In der Abrüftungstonferenz ihr der englisch-franzölische Gegensat immer deutlicher herden. Der englische Delegterte Lord Geeil will unter ellen Umfänden die Abrüftung auf die Au Kriegsseinn in Erscheinung tretenden modisisierbaren Kräfte velgkönken, um do Frankreich durch eine Abrüftung einer Abrüftung auch auf industrielle und andere Unterschen dem den die Abrüftung nehmungen domungen dem unglischen Standbunkt aus unangenehmungen dem englischen Standbunkt aus unangenehm ist. Der franzölische Kertreter Kaul Boncour und ein sehr weigehendes Programm zu entwisteln, an dem wegen seiner Undurchsührbarkeit die ganze Abrüftung scheitern soll.

Der Rampf um die Macht in Bolen.

t Wie aus Barician gemeldet wird, find die Borberet-umgen gur Bahl eines Präfidenten in vollem Gange. Als nungen gut gandlaten werden augenblidlich der frühere Premier-minifter Alexander Strapnfti, Bilindfti und der augenblicminster Arganet des Prasidenten, Seimmarical Nataj ude Stellvertreter des Prasidenten, Seimmarical Nataj account. Gegen die Kandidatur Natajs haben die linken parteien, hauptfächlich die Sozialisten, Widerspruch erhoben, du er ein Mitglied der Witospartei ift. Pilsubsti felbit weifid, sid als Prafisentichaftstandibaten aufftellen au n. Die Parteien der Linken erklaren, daß sie vorläufig teinen Kandidaten haben und teinen herausitellen nerden, bevor eine Autwort der Nechtsparteien in Vosen norliege. Man hält es für möglich, daß die Nationalversommlung nicht in Barschau, sondern vielleicht in Krakau eingeleht wird, um die Rechtsparteien zu beruhigen.

Das Ergebnis der Genfer Bagtonfereng.

Das Ergebnis der Genfer Paftonferenz.

— Genf, 20. Mai. Die Beratungen der 2. Paffenferenz zipfelten in verschiedenen Beschlässen. Beschaft in derschiedenen Beschlässen. Beschaft in der Schlieben der Schlässen der Schlieben der Schlieben der Schlieben der Schlieben der Schlieben der Schlieben der Beschlässen der Schlieben der Schlieben

Furchtbare Bluttat eines Betrunfenen.

— Berlin, 20. Mai. An einem Saufe der Zeu-kher Straße in Reukölln erschöß ein Schlösser in der Tunkenheit sein fünf Jahre altes Töchlerchen. Der Titter ichoß sich dann selber eine Kugel in den Kopf, Er wurde sterbend ins Krankenhaus eingeliesert.

Die Todesfahrt.

- Breslau, 20. Mai. Auf der Straße nach Ohlau getiet der Krastwagen eines Leisewigers Einwohners me Schleudern und stürzte um. Der Autobesiger wurde auf der Stelle getötet. Der Chausseur erlitt schwere Kreiktunger

Hus der heimat

Spangenberg, ben 20. 5. 1926

A Enffahrt-Ausstellung Kasel. Die Ausktelungsleilung verweist auf die bekonders niedrigen Eintrittsveile, Einzelfarte 30 Pfg., Dugendkarten 3 Mk., Schulen bei gelchiosener Führung 20 Pfg., ferner wiederholt dataut, die auf Anregung aus Angestelltenkreisen die Beschiqung der Luftfahrt-Ausstellung auch über Mittag leilegegeben wurde, sodas sie von morgens 9 bis abends 6 Uhr eössent ist. Der Freislung aus der Tombola hat aestern früh der Zeiter der Fliegerichule der Fa. Raab und Kagenstein bekommen. Dieser hat sich bereit erklärt, den Freislung als ersten Preis für den Wettbewerb der Schillermobelle zu fissen. Bam Kranksurter Wetters Die Ausftel Enftfahrt-Anditellung Raffel.

Die Betterlage. Bom Frantfurter Better-Dinft wird gemeldet: Im Bereich einer sehr flachen Lutt-binft wird gemeldet: Im Bereich einer sehr flachen Lutt-brudverteilung über Ditteleuropa haben die Niederschläge aufgehört. Die Bewölftung ist zurückgegangen. Bem Beten her rücht eine neue Tiefdruckfurche hernn, an ihrer Borderseite werden wärmere Luttmassen auch Mitteleuropa eindringen und einen weiteren Temperaturanftieg bringen Spalerhin wird die Bewölfung wieder zunehmen. Neuerdings werden auch wieder Niederschläge auftreten.

Raffel. Geftern pormittag ftieß ein Rabfahrer beim Kasel. Gestern vormittag stieß ein Radjahrer veim Einbigen von der Kasernenstraße im Pferdemarkt mit einer Frau so heltig zusammen, daß beide zu Fall kamen. Bährend die Frau eine Berkauchung des linken Handgelentes erlitt, kam der Fahrer mit leichten Hautabschürfungen dovon. Um gleichen Bormittag scheuten durch ein vorbeischerendes Lastauto in der Kölnischen Erraße während der Abmessendigen Erraßen der Abmessendigen der Erraßen der Abmessendigen der Erraßen der Abmessendigen Erraßen E ber Abwesendes Laftauto in der Kolinigen Struge Berede und ingen wie toll davon. Sinem alteren Mann gelang es, den Pferden in die Flügel zu fallen und sie zum Halten pu bringen. Teiber tam der Mutige zu Fall und erlitt Dautables. Leiber tam der Mutige zu Kall und erlitt Dautables. bu bringen. Leiber tam ber Munge on bautabidurfungen und Sachbeschädigungen.

Wernswig, Unter sehr großer Betriligung wurde fier das unseren im Weltkriege gefallenen achzehn Delben gewidmte Denkmal geweiht. Es besteht aus einem im Gemeindewald Nadeberg gewonnenen riesigen Querzblock, der nur unter alleigrößter Anstrengung an Ort und Stelle

gebracht werben tonnte. Als Schmuck hat das Denkmal nur das Eiferne Kreig, sonst ist alles im Naturzustand geblieben. Die Unfriedigung ist schön und bildet ein Ooci. Un demselben sind 18 Tafeln angebracht, die Namen, Geburts- und Sterbetag sowie den Schlachter angeben. Der Sockel des Ehrenmals ist gefült mit kostbaren Kränzen. Gingeleitet wurde die Seigen durch aemeinschaftlichen Weignen.

Bega. Ein aufregender Borfall spielte sich bei einem Begrädnis auf dem hiesigen Friedhof ab. Eine der leidtragenden Frauen aus einem Nachbarorte war bei Beendigung ber Trauerfeierlichteit an das Grab herangetreenofgung der Leauerteierlichkeit an das Grab herangetreten. Wie es kam? Plöglich stürzte sie kopfüber hinad auf
den Sarg: Es hielt Nühe, den schweren Körper wieder
herauszuschaffen. Eine Schulterverlezung, vielleicht auch
ein Armbruch machten es nötig, die unter so cigentümlichen
limständen Berlegte in ihre Wohnung nach Nandern zu
fahren. Böhm: Vielsach werden wieder Klagen laut
über den Schaden, den die Wildschweine anrichten. Einem
unterer Zappnätzte, solone Ernet uber den Schaden, den die Wildschweine anrichten. Einem unserer Jagdpäckter gelang es nach langem vergedichen Ansligen einen Schwarztittet zu ertegen, der sich an frisch gesetzten Kartosseln ergöste. — Bergheim: Angenehm wird die Verbrigterung unserer Jugoerbindungen vom Publikum empsunden. Für Vessuche des Ederses möchten wir de bei onders darauf hinweisen, das Sonntags ein Jug die Waldert geht. Wadern ab 9,33, Mildungen ab 10,18 Ein recht passender Zug für Ausstügler.

Bahnhaufen. Beim Blutenpfluden auf einem Flieberbaum fturgte ein breizehnjäbriges Mädchen auf fpigen Pfahl eines banebenstehenben Beerenstrauches, daß ihm der Biahl in den Kieper drang. Das Mächen wurde so schwerverlegt, daß es in die Klinik nach Göttingen gebracht und dort operiert werden mußte. Ob die Unglückliche dem Leben erhalten werden kann, ist fraglich.

Withelmstal. herr Dobel, früherer Inhaber ber "Achenbach Klaufe", wurde am Freitag auf dem Nach-hausewege an der Wilhelmstaler Straße von einem Unde-tannten niedergeschlagen; durch heftige Gegenwehr gelang es Dobel, der bereits im besicht verlezt war, den Angreifer in die Flucht zu schlagen.

Mus bem unteren Werratale. Gin Unfall ber leicht ichlimmere Folgen hatte nach fich gieben tonnen, ereignete fich in Barlofen beim Solgichneiben mit einem Benginmotor. Ginem bei bem Schloffermeiftec Relterborn-Dransfeld beichäitigen Gefellen, ber ben Motor bebiente, flog ein Gisenteil des Motors gegen die Stirn, so daß er sich vofort in ärztliche Lisse begeben mußte. Nur einer augendlicklichen Wendung des Kopfes war zu danken, daß der Berlegte mit einer größeren Fleischwunde bavon tam.

Aus Stadt und Land.

Aus Stadt und Land.

** Abbau-Tragödie. Beil er abgedaut worden wurden war, ichnitt sich auf dem Eisenbahngelände in Buchholz die Berlin ein Sdjähziger Mann die Kehle durch und starb bald darauf. In einer Mitteilung an seine Frau erklärte der Gebensmide, er könne den Schwerz, nach 22 jähziger Tätigkeit entslassen, au werden, nur noch durch den Tod überzwinden.

** Bei einer Schägerei erstocken. Bor einem Hause der Etrassunder mit einem 52 jähzigen taubstummen Arbeiter in blutigen Etreit. Im Berslauße der Tätlscheine erhielt der Laubstumme mehrere Sticke, die in kurzer Zeit zum Tode führen. Der Täter wurde sessen und zu war de fahren.

00 Wieder eingefangen. Bor etwa einem halben Jahre entmid ein 26 jähiger polntiger Arbeiter, der wegen Nauhmordes und Bandenraubes zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt war, aus dem Zuchthaus in Lieg-nih. Alle Rachforschungen nach seinem Berbleib waren vergeblich. Aunmehr konnte der Berbrecher in einem Berliner Restaurant verhaftet werden.

Berliner Restaurant verhaftet werden.

** Bernünstige Forderung. Jum 1. Oktober d. J.
wird vom Bezirlsamt Berlin-Schöneberg die Stelle
eines Magistusischultates ausgeschrieden. Die Unsschreibung der Stelle ist besonders bemerkenswert durch
folgenden Sat: "Gefuche mit Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften und mit besonderer Ungabe der
Tätigkeit auf dem Gebiete der körperlichen Erziedung
der Jugend sind dis präktens zum 20. Mad dem
Bezirlsamt einzureichen." Bom Bezirlsamt Schöneberg, das sich von jeler mit besonderem Esser für
die Psiege der Leibessibungen eingesetzt hat, ist damit
für die anderen Stätle gegeben worden.

** Gekkändnis eines Wörders. Unlängst war im

spiet für ähnliche fälle gegeben worden.

De Gefändnis eines Mörders. Unlängst war im Ausammenhang mit dem Mord, der an der Gastwirtswirde Schroeder in Hoegermühle die Gberswalde verübt wurde, der Gittsarbeiter Hermann Straß verhaftet und ins Prenzsaner Gefängnis gebracht worden. Dort hat Straß nun, der ansangs entschieden seinen umfassende Gefändnis abgelegt. Wie Straß erllärt, war sedoch der vorher verhaftete Schlächer Piet der Unstehn der Vorher verhaftete Schlächer Piet der Unstehn der Vorher verhaftete Schlächer Piet der Einander gegenibergestellt wurden, versuchen die Hauftschaft aus der Vorhalten und die eigene Beteiligung als möglicht gering darzustellen. Der Schwurzerichtstermin in Prenzlan ist auf den 15. Juni anberaumt worden.

oen 18. Junt anderdamt werden wurde in Sirschoerg (Schlessen) ein 68 Jahre alter Landwirt. Leider gelang es nicht, den Besitzer des Krastwagens sestzu-fiellen.

Trei Rinder verichüttet. Beim Spielen in einer Sandgrube bei Bugnis (Schlessen) wurden brei 8 besw. 7 Jahre alte Kinder burch herabfallende Sandmaffen verschüttet. Sie konnten nur als Leichen aufgefunden werden.

es Eifersüchtige Burschen. Wie man aus Kolberg meldet, entstand zwischen Burschen der Dörfer Seligkfelde, Juden und Reu-Sanskow aus Eifersüchte leien eine große Schlägerei, bei der Messen und Knübpet die Handtrolle pielten. Ein 21 sähriger Eigentümerssohn wurde hierbei erschlagen.

tilmerssohn wurde hierdei erschlagen.

** Berhaftung des Uelzener Mörders? Unweit Giftrum (Meckenburg) wurden zwei Männer sesze nommen, die mit dem in der Rähe von Schwemütz (Kreis Uelzen) Ausfang voriger Boche ermordeten Urdeiter Kagel aus Hattorf am Harz zusammen gewandere waren und auch nachts vor der Tat mit ihm in einer Wirtschaft übernachte hatten. Auf die Berhafteten, den aus dem Ruhrzebiet statten. Auf die Berhafteten, den ans dem Ruhrzebiet statten. Auf die Berhafteten und den Monteur Schmidt aus Alfeld (Leine) vost und ziemlich die Beschreibung der mutmaßlichen Mörder aus zu den die Beschreibung der mutmaßlichen Mörder aus

aus dem Aufrgebiet stammenden Dreher Weber und den Monteur Schmidt aus Alfeld (Leine) paßt auch ziemlich die Velgeichung der mutmaßlichen Mörder aus dem Beerßer Balde vom 2. Mat.

Den Folgenschwerer Einstrz eines unterwühlten Verges. Wie aus Ia den gemeldet wird, flürzte der an der holländigd-belgischen Grenze gelegene Matseberg zusammen. In den Berg waren zur Champignonzucht Gönge gegraden worden. Es haben sich etwa 21/2 Millionen Kubismeter Erde in Bewegung geseht. Dem Unglisch sind verzere Bersonen zum Opfer gesallen. Bisher sind 5 Tote und 13 Bersetzt zu berz zeichnen.

** Bon einer Ruh anfgespießt. Nach einer Melbung aus Darmstadt wurde bei Seidhausen ein 18jähriger junger Mann von einer wildgewordenen Ruh angesallen, mit den hörnern ausgespießt und erstellt. heblich perlett.

peblich verlegt.

** Ten Kopf zerquetscht. Wie man aus Celle (Hannover) berichtet, geriet bei Oldan ein Landwirt zwischen sein Egant und einen Baum, wobet ihm der kopf volltig zerquetscht wurde, so daß der Tod auf der Stelle eintrat.

stoff domin zethactige durie, jed dag der Lod auf der Stelle eintrat.

** Begen einer Gans. Letzter Tage slog in Oberta bei Basingen (Ohüringen) eine Gans in die Hochamungsseleitung, je daß deren Dräßte zerrissen. Ein Bänschirt, der die herunterhängenden Drähte arglos derlihrte, und ebenso ein weiterer zu Hise eisender Dorsbewohner wurden auf der Tetle getötet.

** Jum Schutze der Bögel ist, nach einer Meldung aus De sig au, eine landeshostzeiliche Berordnung ergangen, die es verbietet, Wögel mit Hangeling, die an Kfählen oder anderen über die Umgebung hervoragenden Gegentsänden angebracht side den Eckstschillissen der mit darauf angebrachten Segentsänden angebracht ind, der mit darauf angebrachten Sessischillissen nachzustellen. Semiddiren derartige Fangeisen nicht verfauft oder sonstweit in den Berkehr gebracht werden.

** Vie durch ein Bunder . . . In Wittenberg brach in der Stadtsirche beim Läuten der drei Jentner schwecken Klödpel der 150 Zentner schwecken.

Handelsteil.

- Berlin, ben 19. Mai 1926.

Am Devisen markt waren der frenzöffiche Franken und die italienische Lira erholt. Englisches Piund erheblich schwächer. Am Effekten markt befanden sich Spezialwerte wie-der in Front. Im Verlause wiederholte Tendenzschwan-

fungen. Im Rentenmarkt pendelte Kriegsanleibe zwijchen 0,892 und 0,397. Schuhgebietsanleibe zwijchen 5,63 und 5,80.

Warenmartt.

Schlachtviehmartt.

(Amtlich,) Aufrich: 2741 Kinder (darunter 685 Bul-len, 594 Ochjen, 1462 Kühe und Kärlen), 5678 Kälber, 5280 Schofe, 13421 Schweine, 25 Ziegen, 701 ausländische Schweine. — Preise für I Pfund Ledendgewicht in Neichs-

	1. vollfleischige, ausgemästete	55-58	58-62
	2. vollfl., ausgem., von 4-7 Jahren	50-53	53 - 55
8	3. junge, fleischige, nicht ausgemästete	46-48	49-52
ı	4. maßig genährte jung. u. gut gen. alt.	42-45	45-48
	Bullen:		
9	1. vollfleischige, ausgemäsiete	51-54	56-58
8	2. vollfl., ausgem. füngere	48-50	52-55
8	5. maßig genahrte jung. u. gut gen. alt.	43-47	48-51
	Farsen (Kalben) und Kühe:		
8	1. vollsteifchige, ausgemäftete Rarfen	52-55	55-60
1	2. vollfleischige, ausgemästete Rübe	42-47	47-53
П	5. ältere ausgemästete Kube	33-40	38-44

genüges an der H den Mi g rolling itierien.

er. duni.

(Bentrud ultlich dus ung der 918 ferm thr als 7 Bent

0

in fenchi afeste i a lager Seft, dil bte, inn ren w pch 61

der al wie ihr heizen Sendit

fie officer, ten gu g!" gh ag nidi ag mad

nie in

Raiber.
Doppellender seinste Mast teinie Malitälber mittlere Mast und beste Saugtalbe geringe Saugtalbe, und gute Saugtalbe geringe Saugtalber Schafte:

Schafte: "Tallingstammer und seine Saugtalber Stallmasslämmer und jung Dammel Kallmasslämmer Gallen, Saumelne, Bur Schafte (Werzich, mößig gen, hamm. 4. Schafte (Werzich, Schmetne:

gewinn.) Magerviehhof Berlin-Friedrichefelde.

Magerviehhof Verlin-Friedrichefelde.

(Um tlicher Bericht vom 19. Mal.)

Auftried: 365 Schweine, 404 Kerfel. Es wurden gesahlt im Engroshandel für das Schäft.

Fäuferkämeine: 6–8 Monate alt 85–105, 4–6 Monate alt 85–85 Mart.

Bölle: 3–4 Monate alt 56–65 Mart.

Bölle: 8–12 Nochen alt 40–46, 6–8 Wochen alt 35–40 Mart.

Marktberlauf: Flottes Geschäft bei sessen Preisen.

Die Putschaffäre im Landtag.

Scharfe Rrifit an ben Saussuchungen.

Echarje Kritik an den Handslungen.

— Berlin, den 18. Mai 1928.

Der Krenßische Landtag sehte hente die aweite Becantung des Nacteals vert. Im Mittelpunkt der Debatte Kand auch weiterdin die Antikangelegenbeit. Der erste Kedener Aldgingelegenbeit. Der erste Kedener Aldgingelegenbeit. Der erste Kedener Aldgingelegenbeit. Der erste Kedener Aldgingelegenbeit. Der erste Kedener Aldgingelegen der Grübert, den die Kedener Aldgingen der Kedener Aldgingelegen der Kedener Aldgingelegen der Kedener Aldgingelegen der Kedener de

underung ichnlow.
Albg Keiseman (Ontl.) stellte sest, durch die vorgenommenen danssuchungen ieien die Bestimmungen des Strafgelehbuches verlegt, da die Grundlagen für diese Maßnahmen nicht vorbanden woren.
And sängeren Ausführungen des Abg. Vied (Kom.) autde die Alusyrache untertvecken, um die gurücknichten die gestendigt vorzumehmen.
Alngenommen murde u. a. der Antrag, den Privatschulen eine gestemschie Grundlage zu geben; serner der Antrag, bei Auslühung der Privatschulen diese gestem serner der Antrag, bei Auslühung der Privatschulen Järten durch sinauzielle Mittel oder sonstitae Waknahmen auskanaleithen.

Darang nahm oas Dans die Abntinmungen jum Horkeint vor. Gin kommuniktider Antrag, alle Forstarbeiten
in eigener Wegle ansäusichenen, die Affordarbeit zu beseitigen,
den Arbeitern und Angestellten Westerpeterinen zu liesen,
wurde mit Iso acen 1114 Elimanen abgesehnt.
Detenati wurde der Rotelat in zweiter und britter Leinna,
negen die Stimmen der Deutschaften und Kommunischen
ungsvarleien, der Einstuhnahme Preusen Antrag der Wegle
ungsvarleien, der Einstuhnahme Preusen auf das Neich
für ein Anstitutionalessetz auf alle Neich
einstellt von der Verständer Vorläuserstänung
für die Verfünfung der Deutschen Volksparleien, der Genagtrumm sint die Verstänkoseiten fordert, die Verständungen vorgenommen worden sind, und der weider Fallindungen vorgenommen worden sind, und der weiker die Veständung der verantwortlichen Reamten sordert,
reurde in namentlicher Vschlimmung, mit 144 Stammen gegen
216 Elimmen abgesehn. Das Dans vertagte sich auf Mittevood 11 Uhr.

Die neuen Sandelsverträge.

der beruhe nicht auf dem manaelnden golliguts.
Sämtliche Sandelsverträge wurden dann in zweiter und britter Leiung gegen Rommuniften und Wöftfiche auges nommen. Gegen das tranzöffiche Abkommen fimmen auch die Dentichnationalen. Angenommen wurde ferner der beutschriche Konjularvertrag.

Das Fest bes Geistes.

Gedanken zum Pfingkiech.
Genn auch das Pfingkiech bei uns in Dentschand in die Zeit der höchsten Prachtentzaltung der Naturfällt, so ist der Highest von der Kirche nicht etwa mit Absildt auf diesen Zermin sestgelegt worden, denn in anderen Erdreiten ist iegt die Zeit der köklichsten Frühlingswunder längk vorbei, in anderen start alles Ich in Schnee und Eis. Daß bei uns aber die Pfingmen gufällig mit dem Höchpunkt der Blumenentsaltung und der Lenzwunder Zusammentressen, entspricht ganz dervorragend dem Charafter dieses Keites. Die Kings

In

ist es;

denn Woche mente danker wirklig länftig

tönner

liner denkt leben, ju Pfid zu gesagt,

mit ein noch b einwir

jein.
dem 3
vorzug
Der E
das M
zu spä
hühjen
vielsag
nahme
ran?
de E u

hinreic gar ni heit ei jo end haupt, lithun

nicht dich fel allerlei freit arbeite die Wi

ren und pur und mehr als irdister vengdorum ite sind der Krühling des Geistes, sie sind das Gedung tie sind der Krühling des Geistes, sie sind das Gedung des der Gerbertung der der Geschere gert des Geistes! Wie gar manche datten der Arfaltung bringt der des Geistes! Wie gar manche datten der Arfaltung für viel zu "gelehrt" und "aufgetart um den für viel zu "gelehrt" und "aufgetart um den het heiligen Geist." Ungezählten seht der Araf des Geschen der heiligen Geistes, lebendig ward. Befingstes, der einstmals an der Kraft des Glaubensegistes, der einstmals an der kraft und Kraften Geistes, lebendig ward. So an jener zweise und Runderfrast, die mit gedeinnt vollere Macht des Menschen Innerfres erfaßt und der Gestung des heitigen Geistes, lebendig ward. Der wandelt. Allein der Geist und Kraften und kleich und kleich und der Kraften der K

Herzen zu leben lernt.

Erst wieder auftsen die toten Herzen lebendig werden. Wie der Einzelmensch, so kann auch ein ersturbene Bolt erst dann wieder zum Leben erwachen, wenn weicht zum Abelt erst dann wieder zum Ablit erst dann wieder, den entlich wieder der Weg zum Willen, zum aufrichtigen ehrlichen Willen zurückfinder. Erst dann wieder, wen wir mit einer Seele voll inderinstigen Berlangen zielehen verstehen: "Sende uns deinen Geist". Erst dann wieder, wenn wir uns selbst aufnahmefähz nach dann wieder, wenn wir uns selbst aufnahmefähz nach für die Kraft und Bunder des Pingsgeisen, wir ich das Vert der Neuerschaftung vollziehen und ich, wie es in der heitigen Schrift heift, das Antlig der Erde erneuern

feinstes Blüten Mehl fämtliche Badzutaten

in nur allerbeffer Qualitat.

Richard Mohr.

Herzlichen Dank

für die gablreichen Bludwunsche und Aufmertfamfeiten, die uns anläglich unferer Dermablung zuteil murden.

Karl Finke u. Frau Lina, geb. Karos.

Spangenberg, den 18. Mai 1926.

eingetroffen

Richard Mohr.

Für die Feiertage!

Vanillezucker Citronen-Essenz Mandel-Essenz und extra frisch

Backpulver a 10 Pfg, 12 Stück 1 Mk. aus der

Apotheke.

Billige Fahrräder von 100 Mark an Richard Mohr.

Beizen: Futtermehl Beizen Rleie

offeriert

Richard Mohr.

Vertreter (innen)

zum Besuch von Privatkundschaft für glänzende Neuheit gesucht. Großer Verdienst. Off. u. Nr. 525 an d. Exp. d. Blattes.

Zur Salatzeit!

Zur Salatzeit!

Den besten Essig

holen Sie aus der

Apotheke. á Schoppen = 15 Pfg. Neue

Matjesheringe eingetroffen Richard Mohr.



Vertreter: C. Heinrich Siebert Spangenberg

Gemischter Chor Beute abend Gefangstunde

Der Borftand.

Inferieren bringt

Gewinn!

hundeftener.

Die Sundesteuerliste für das Rechnungsjadr 1926 lied vom 21. bis 27. Mai 1926 gur Einsicht der Beteiligten in der Stadtschreiberei aus. Einsprüche gegen ihre Richtle find mahrend dieser Zeit daselbst anzubringen.

Der Magiftrat, Schier.

****************** Club Gemütlichkeit & Spangenberg Am 2. Pfingstfelertag abends 8 Uhr findet im Gasthaus "Zum grünen Baum" BALL DIMERSIANA statt. Wozu freundlichst einladet.

Der Vorstand.

Ia	Birnen	in	reinem	Bucker	Dose	50	Pfg
	Gtachelbeeren		,,	"	"	40	"
Ia	Pflaumen	11	"	"	"	50	- 11
Ia	Buffbohnen					40	"
Ia	Erbsen					50	"
Ia	Erbsen-Karotte	en				50	"

offeriert

Richard Mohr.

Zum Feste Meurer's Kaffee der Beste

Sonnabend früh trifft ein la. allerdickste Salatköpfe, große Riesen Gurken, extra dicken Spargel, frische Kartoffel, neue Zwiebeln Richard Mohr.